Weimarer Nietzsche-Bibliographie

*Personalbibliographien zur neueren deutschen
Literatur,*
herausgegeben von Michael Knoche
und Reinhart Tgahrt. Band 4/2

Stiftung Weimarer Klassik
Herzogin Anna Amalia Bibliothek

Weimarer Nietzsche-Bibliographie (WNB)

Bearbeitet von
Susanne Jung, Frank Simon-Ritz, Clemens Wahle,
Erdmann von Wilamowitz-Moellendorff, Wolfram Wojtecki

Band 2: Sekundärliteratur 1867–1998: Allgemeine Grundlagen und Hilfsmittel; Leben und Werk im Allgemeinen; Biographische Einzelheiten

Verlag J. B. Metzler
Stuttgart · Weimar

Projektleitung: Michael Knoche
Erarbeitet mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Weimarer Nietzsche-Bibliographie : (WNB) / Stiftung Weimarer Klassik, Herzogin-Anna-Amalia-Bibliothek. Bearb. von Susanne Jung – Stuttgart ; Weimar : Metzler
(Personalbibliographien zur neueren deutschen Literatur ; Bd. 4)
ISBN 978-3-476-01651-5

Bd. 2. Sekundärliteratur 1867 – 1998 : allgemeine Grundlagen und Hilfsmittel ; Leben und Werk im Allgemeinen ; biographische Einzelheiten. – 2002
ISBN 978-3-476-01647-8

ISBN 978-3-476-01651-5 (Gesamtwerk)

ISBN 978-3-476-01647-8

ISBN 978-3-476-02731-3 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-476-02731-3

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 2002 Springer-Verlag GmbH Deutschland

Ursprünglich erschienen bei J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung

und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 2002

www.metzlerverlag.de

info@metzlerverlag.de

Vorbemerkung

Nach dem im Jahre 2000 vorgelegten ersten Band der »Weimarer Nietzsche-Bibliographie«, die Primärliteratur enthaltend, folgen nun die Bände 2 bis 5 mit den systematisch geordneten Nachweisen zur Sekundärliteratur von 1867 bis 1998 zu Friedrich Nietzsches Leben, Werk und Wirkung. Damit konnte dieses 1995 mit Förderung der Deutschen Forschungsgemeinschaft begonnene bibliographische Großprojekt der Herzogin Anna Amalia Bibliothek nun abgeschlossen werden. In 18465 laufenden Nummern der Bibliographie wurden somit, wenn man die darin enthaltenen Auflagen, Nachdrucke und Rezensionen mit berücksichtigt, annähernd etwa 30000 Publikationen von und über Nietzsche nachgewiesen.

Prinzipien der Erfassung und Ordnung der Sekundärliteratur

Aufnahme finden folgende Publikationsarten und -formen:

formal, ohne sprachliche Eingrenzungen: Monographien, Dissertationen, Sammelwerke, Veröffentlichungen aus Sammelbänden, Jahrbüchern, Zeitschriften und Wochenschriften, Noten, Rezensionen, Einspielungen von wissenschaftlichen Vorlesungen auf audiovisuellen Medien.

Bei ostasiatischen Sprachen lag der Schwerpunkt auf der Erfassung der wichtigsten monographischen Literatur.

inhaltlich: Forschungsliteratur mit direktem und mit verstecktem Nietzsche-Bezug, biographische Zeugnisse wie Erinnerungen und Gespräche, Dokumente der Wirkung wie literarische Behandlungen in schöngestigten Werken, Kompositionen zu Werken Nietzsches.

Literatur mit verstecktem Nietzsche-Bezug wird aufgenommen, wenn sich einzelne Abschnitte oder Kapitel eigens mit Nietzsche befassen. Wurde Literatur ermittelt, in der Nietzsche passim, aber umfänglich behandelt wird, wird sie auch verzeichnet.

Ausschließungen und Eingrenzungen bei der bibliographischen Verzeichnung:

Publikationen mit lediglich geringem passimen Nietzsche-Bezug (z. B. gelegentlichen Zitaten oder kurzen Erwähnungen) werden nicht aufgenommen; ebenso bleiben allgemeine Philosophie- und Literaturgeschichten sowie die allgemeinen Einführungen in die Philosophie, wie es sie v. a. im angloamerikanischen Bereich in großer Zahl gibt, von der bibliographischen Verzeichnung ausgenommen. Ausgeschlossen werden auch Diplom-, Magister- und Jahresarbeiten sowie bis auf einige wenige Ausnahmen Artikel aus Zeitungen und Wochenzeitungen.

Nichtwissenschaftliche Sekundärliteratur, wie z. B. Reden (so etwa Th. Manns Rede über Nietzsche), Gedichte über Nietzsche u. ä., die vielfach wiedergedruckt wurde, wird nur mit den Erstdrucken und wesentlichen Drucken in Werkausgaben, nicht aber mit allen Nachdrucken verzeichnet. Auch werden deren Einspielungen auf audiovisuellen Medien nicht verzeichnet.

Titel der Sekundärliteratur, die innerhalb der Systematik mehrfach relevant sind, erhalten maximal drei Einträge. Ansonsten wird mit Verweisungen oder Einträgen in allgemeine Systematikgruppen und mit entsprechenden Registereinträgen gearbeitet.

Grundsätzlich wurde für die Erstellung der Titelaufnahmen Autopsie angestrebt. Die Titelaufnahmen ohne Autopsie sind durch Sternchen (*) gekennzeichnet. Diese Kennzeichnung entfällt allerdings bei den Rezensionen, die großenteils nicht autopsisch aufgenommen werden konnten.

Wie schon in Band 1 gesagt, werden die Titelaufnahmen gemäß der ISBD (International standard bibliographic description) und in Anlehnung an die RAK-WB (Regeln für die alphabetische Katalogisierung an wissenschaftlichen Bibliotheken) ausgeführt. Die Ansetzung der Personennamen und die Transliterierung aus den slawischen Sprachen und aus dem Griechischen erfolgt ebenfalls nach RAK-WB. Für das Chinesische richten wir uns nach Pinyin, für das Koreanische nach McCune/Reischauer, wobei jedoch vereinzelt auch Titel, welche nur in anderen Transkriptionen nachweisbar waren, Berücksichtigung fanden.

Die Bibliographie selbst ist systematisch aufgebaut (vgl. dazu die »Systematischen Gliederungen« in den einzelnen Bänden oder die Gesamtübersicht am Ende des fünften Bandes). Innerhalb der jeweiligen Systematikgruppen wird weiter geordnet nach die Systematik vertiefenden Zwischenüberschriften und Marginalien. Schließlich wird chronologisch aufsteigend nach Erscheinungsjahr, Erscheinungsort und Titel geordnet.

Die Titelaufnahmen werden in vielen Fällen durch Inhaltsangaben und durch Annotationen ergänzt.

Erschlossen wird die Bibliographie durch drei Register: Personenregister, Sachregister, Werkregister. Im Personenregister werden alle beteiligten Personen wie Herausgeber, Mitarbeiter, Übersetzer, Illustratoren, Rezensenten, die Korrespondenten Nietzsches und die behandelten Personen verzeichnet. Das Sachregister ist neben der Systematik ein zweiter Weg in die inhaltlichen Dimensionen der Nietzsche-Literatur. Man sollte bei der Recherche daher auch stets beide Wege nutzen. Im Personenregister wie auch im Werkregister sind zudem eine Reihe von Verweisungen von abweichenden Namen- oder Titelformen auf die Ansetzungsformen enthalten.

Dank

Die Reihe der Namen der freundlichen Helfer und Korrespondenten, denen wir im Band 1 schon dankten, ergänzen wir gerne um weitere, die uns speziell für den Bereich der Sekundärliteratur Unterstützungen gaben: Dr. Shoko Asai (Berlin), Dr. Christian Benne (Odense/Dänemark), Dr. Thomas Brobjer (Upsala/Schweden), Eva Dambacher (Marbach/N.), Prof. Domenico Fazio (Lecce/Italien), Prof. Richard F. Krummel (Bemidji/USA), Dr. Yong-Im Lee (Seoul/Korea), Beata und Simon Reynolds (London/Großbritannien), Dr. Nicolai Riedel (Marbach/N.), Prof. Jörg Salaquarda (†, ehemals Wien), Dr. Andreas Urs

Sommer (Basel, Greifswald), Dr. David S. Thatcher (Victoria/B.C., USA), Prof. Paul van Tongeren (Nijmegen/Niederlande). Ihnen allen sei herzlich gedankt.

Unserer letzten studentischen Hilfskraft Julia Gräfin zu Dohna sowie Silvio Schneider vom EDV-Dezernat der Stiftung Weimarer Klassik, die uns gerade auch in der Schlußphase des Projektes sehr unterstützten, danken wir herzlich.

Die Bearbeiter

Weimar, im Frühjahr 2002

**Systematik der »Weimarer Nietzsche-Bibliographie«,
Band 2: Sekundärliteratur: Allgemeine Grundlagen
und Hilfsmittel; Leben und Werk im Allgemeinen;
Biographische Einzelheiten**

2.	Sekundärliteratur	1
2.1	Allgemeine Grundlagen und Hilfsmittel	3
2.1.1	Bibliographien. Literaturberichte und Sammelrezensionen	3
2.1.1.1	Bibliographien	3
2.1.1.2	Literaturberichte und Sammelrezensionen	12
	<i>Literaturberichte</i>	12
	<i>Sammelrezensionen</i>	27
2.1.2	Chroniken. Indices. Konkordanzen	33
2.1.3	Sammelbände. Jahrbücher, Zeitschriften und Zeitschriftensonderhefte. Ausstellungskataloge	35
2.1.3.1	Sammelbände	35
2.1.3.2	Jahrbücher, Zeitschriften und Zeitschriftensonderhefte	106
2.1.3.3	Ausstellungskataloge	152
2.2	Leben und Werk im Allgemeinen	154
2.2.1	Gesamtdarstellungen zu Leben und Werk	154
2.2.2	Einführungen in Leben und Werk	185
2.2.3	Kurze Würdigungen, Gelegenheits- und Gedenkreden und -schriften	235
2.3	Biographische Einzelheiten	335
2.3.1	Vorfahren, Familie	335
	<i>Förster, Bernhard (Schwager)</i>	338
	<i>Förster-Nietzsche, Elisabeth (Schwester)</i>	339
	<i>Nietzsche, Carl Ludwig (Vater)</i>	348
	<i>Nietzsche, Erdmute (geb. Krause, Großmutter)</i>	349
	<i>Nietzsche, Franziska (geb. Oehler, Mutter)</i>	349
	<i>Nietzsche, Friedrich August Ludwig (Großvater)</i>	351
	<i>Schenkel, Moritz (Onkel)</i>	351
2.3.2	Nietzsches Persönlichkeit (Wesenszüge, Lebensweise und Gewohnheiten, Äußeres)	351
	<i>Allgemeines</i>	351
	<i>Einzelne Probleme:</i>	362
	<i>Krankheiten Nietzsches</i>	362
	<i>Natur, Nietzsches Verhältnis zur ~</i>	381
	<i>Staatsangehörigkeit Nietzsches</i>	382
2.3.3	Einzelne Lebensabschnitte und örtliche Beziehungen	382
2.3.3.1	Kindheit, Jugend- und Schulzeit 1844–1864 (Röcken, Naumburg, Schulpforta)	382
2.3.3.2	Studienzeit in Bonn und Leipzig 1864–1869, Nietzsches Militärzeit	390

2.3.3.3	Nietzsches Basler Jahre (Professur für klassische Philologie) 1869–1878/79	394
2.3.3.4	Die Jahre als freier Philosoph 1878–1888	399
	<i>Nietzsches Italienaufenthalte</i>	401
	<i>Nietzsche in Sils-Maria</i>	405
2.3.3.5	Nietzsches Zusammenbruch 1889. Die Jahre des Siechtums 1889–1900. Nietzsches Tod	407
2.3.4	Beziehungen zu Zeitgenossen. Erinnerungen und Gespräche	413
2.3.4.1	Gesprächssammlungen und Darstellungen, die mehrere Personen betreffen	413
	<i>Freundschaften Nietzsches</i>	415
	<i>Nietzsche und die Frauen</i>	416
2.3.4.2	Einzelne Personen	418
	<i>[Namen in alphabetischer Folge]</i>	